

DAS ANDERE THEATER

In Kooperation mit Das andere Theater stellt TU Info aktuelle Produktionen der freien Theater in Graz vor.

„M e h r

Senf, noch mehr scharfen Senf“, das war die Parole des Stückes „Eskalation Ordinar“ vom Theater T'eig. Ein satirischer Überblick über das Leben des arbeitslosen Helmut Brennwert und den Umgang der Gesellschaft mit jemandem, der angeblich „nichts Wert ist“. Das Ganze wird in Form eines Filmes in einem Theater als Puppentheater dargestellt, w ist Anfangs die Verwirrung groß. Doch durch die humoristische Art und der tollen musikalischen Untermalung in Form eines Beatboxers ist dies schnell vergessen. Dennoch ist das Ganze nichts für schwache Nerven, bewusst provokant wird die Erniedrigung, die durch die Gesellschaft erfolgt, durch sexuelle Akte und Gewalt dargestellt wird. Alles in allem hat uns Theater T'eig hier einen lustigen aber überraschungsreichen Abend präsentiert, der auch zum Nachdenken anregt.

DNA

Koproduktion von t'eig und TaO!

Es war ja nur Spaß: das Blätter-Essen, die Schläge, das Zigaretten-Ausdrücken. Schließlich haben sie ihn gezwungen, Wodka zu klauen, über die Autobahn zu rennen und auf dem schmalen Gitter über den Abgrund zu balancieren. Bis er in die Tiefe stürzte.

Um ihre Mitschuld zu vertuschen, entwerfen die Jugendlichen das Profil eines imaginären Täters. Sie haben genug CSI-Folgen gesehen, um zu wissen, wie man genetische Spuren verwischt und falsche Fahrten legt. Erst hat man alles im Griff, doch dann übernehmen Erpressungen und das schlechte Gewissen das Ruder in diesem Psychothriller, der der die Fragen nach (Mit)Schuld, Moral, Individualität und Gemeinschaft auf sehr eindringliche und ungewöhnliche Weise stellt.

TERMINE

1., 2., 7., 8., 9. März 2012,
jeweils um 19 Uhr
Theater am Ortweinplatz,
Ortweinplatz 1, 8010 Graz
WEITERE TERMINE UND INFOS: www.theater-teig.at

GAME OF DEATH!

Ein Improsolo von Jacob Banigan (Theater im Bahnhof)

In diesem neuen Solo-Format greift das Publikum in die Dramaturgie des Abends ein. Alles wird am Anfang offen gelegt, der Zufall bestimmt den Verlauf des Abends.

Wer wartet hinter der Tür? Wann wird der Tod kommen? Wieviel an dieser Performance ist vorbestimmt? Und kann es sich in jede mögliche Richtung weiterentwickeln?

TERMINE

3. Februar / 2. März / 6. April / 4. Mai /
1. Juni 2012, jeweils 20 Uhr
Theater im Bahnhof,
Elisabethnergasse 27a, 8020 Graz
www.theater-im-bahnhof.com

MusicACT

Erstmals wagen sich Improvisationstheater-SpielerInnen und JazzmusikerInnen gemeinsam auf eine Bühne um beide Kunstformen in einer Show zusammenzuführen.

So entwickelt „MusicACT“ die Spiele einer klassischen Impro-Show weiter: Mit Impulsen des Publikums werden Geschichten im Moment erschaffen und gemeinsam in schauspielerischer und musikalischer Weise umgesetzt, ohne die eine Kunst dabei für die andere zu benutzen. Die Grenzen dabei sind fließend. Die Spielfreude ungemein.

TERMINE

Jedes Monat einmal,
immer mittwochs, jeweils 19:30 Uhr
Orpheum eXtra,
Orpheumgasse 8, 8020 Graz
www.myspace.com/musicactgraz

Wir

verlosen 2 Freikarten für eine Vorstellung von MusicACT! Das erste Mail mit dem Betreff „TU Info“ an office@dasanderetheater.at gewinnt.

Impro in der BRÜCKE

Theater Stockwerk | theater mobil | blankTon

Graz ist Heimat einer gesunden Improvisationstheater-Szene. Dort finden Men-

schen zusammen, deren Sache es nicht ist, Theaterstücke auswendig zu lernen, die aber trotzdem gerne ein Theater veranstalten. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten, in denen oft propagiert wird, man müsse näher zusammenrücken, haben drei Improtheatergruppen der genannten Szene genau das getan. blankTon, Theater (im) Stockwerk und theater mobil bespielen in der gemeinsamen Vorstellungsreihe Impro in der BRÜCKE das legendäre Veranstaltungszentrum in der Grabenstraße in Graz. Mit Improtheater! Und das jeden Mittwoch um 20 Uhr.

TERMINE

Jeden Mittwoch um 20 Uhr
Die BRÜCKE, Grabenstraße 39a, 8010 Graz
www.bruecke-graz.com

Den Spielplan der Freien Theater und weitere Infos findet ihr unter www.dasanderetheater.at

Graz Alexanderplatz

Theater im Bahnhof, Text: Pia Hierzeiger, Regie: Monika Klengel, Ed Hauswirth

Was ist die emotionale Grazer Gasthauslandschaft? Welche Straßenbahnrouen muss man gefahren sein? Wie bildet Graz sich selbst ab? Wo verlaufen Wege der Depression? Wo sind No-Go-Areas? Der Roman Berlin Alexanderplatz dient dem Theater im Bahnhof als Vorlage für eine Erzählung über die Stadt Graz. Dass Graz keinen Alexanderplatz hat, macht dem TiB dabei gar nichts. Denn was heißt das hier und heute: ein anständiges Leben führen und daran zugrunde gehen? Im Lichte von Bestechlichkeit, politischer Unverlässlichkeit und Überforderung, in Anbetracht von Bettelverboten, Alkoholverboten, Bannmeilen für Punks und Ordnungswache auf der einen Seite, shared spaces und Menschenrechtsstadt auf der anderen Seite? Ein Weg in das Innere von Graz.

Premiere: 19. April 2012, weitere Vorstellungen: 21.4./22.4./24.4./25.4./26.4./27.4.2012, jeweils 20 Uhr
Dom im Berg, Schlossbergplatz 1,
8010 Graz
www.theater-im-bahnhof.com

www.dasanderetheater.at